

Scheuchzer AG

Nachhaltigkeitsbericht 2024



INHALTSVERZEICHNIS

1	EINFÜHRUNG	3
1.1	VORSTELLUNG DES UNTERNEHMENS	3
1.2	UNSERE VISION	3
1.3	HINTERGRUND	3
1.4	BESTEHENDE ZERTIFIZIERUNGEN UND NACHHALTIGKEITSRATINGS	4
2	ESG-VISION	6
3	ESG-STRATEGIE	6
4	NACHHALTIGKEITSZIELE	7
5	WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN	8
5.1	WESENTLICHKEITSMATRIX	8
5.2	ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DER VEREINTEN NATIONEN (SDG)	10
5.3	UNSER BEITRAG ZUR ERREICHUNG DER SDG	11
6	ACHSE UMWELT	13
6.1	KLIMA UND ENERGIE	13
6.2	KREISLAUFWIRTSCHAFT	17
7	ACHSE LEISTUNGEN	19
7.1	LEBENSZYKLUS VON PRODUKTEN	19
7.2	INNOVATION UND TECHNOLOGIE	20
7.3	BAUSTELLEN	21
8	ACHSE MITARBEITENDE	21
8.1	ATTRAKTIVER ARBEITGEBER	21
8.2	GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ	22
8.3	GLEICHSTELLUNG	24
9	ACHSE GESELLSCHAFT	25
9.1	KOMMUNIKATION	25
10	AUSBLICK AB 2025	26
10.1	RAHMENBEDINGUNGEN	26
10.2	ACHSE UMWELT	26
10.3	ACHSE LEISTUNGEN	27
10.4	ACHSE MITARBEITENDE	28
10.5	ACHSE GESELLSCHAFT	28
11	ZUSAMMENFASSUNG	29

1 EINFÜHRUNG

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht gibt einen Überblick über das Geschäftsjahr 2024 und beleuchtet die wichtigsten Entwicklungen, Initiativen und erzielten Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit. Wir zeigen auf, wie wir unserer Verantwortung als Unternehmen im Eisenbahnsektor gerecht werden und welche Massnahmen wir ergriffen haben, um den Weg in eine nachhaltige Zukunft aktiv mitzugestalten.

1.1 VORSTELLUNG DES UNTERNEHMENS

Die Scheuchzer AG verfügt über 100 Jahre Erfahrung in der maschinellen Instandhaltung und Erneuerung von Eisenbahnstrecken. Unser Unternehmen ist führend in der Entwicklung, Herstellung und dem Betrieb von Maschinen für den Gleisbau. Unser Fachwissen macht uns zu einem bevorzugten Partner für Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten, Tunnelabsenkungen, Schienen- und Schotterersatz – auch bei geringem Gleisabstand und in engen Kurvenradien. Dadurch ist Scheuchzer ein wichtiger Akteur auf dem Schweizer Markt und auch im Ausland vertreten, insbesondere in Frankreich und Italien.

Unsere Dienstleistungen, sei es auf Eisenbahnbaustellen oder in unseren Werkstätten, sind mit erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt verbunden. Wir sind uns dieser Tatsache bewusst und realisieren proaktiv Massnahmen, um diese Auswirkungen zu verringern.

1.2 UNSERE VISION

Unsere Unternehmensvision lautet:

«Wir bahnen den Weg für die schienengebundene Mobilität als zukunftsfähiges Transportsystem. Dazu bieten wir Innovationen in der Entwicklung und dem Betrieb unserer Maschinen für massgeschneiderte und effiziente Lösungen im Gleisbau.»

Aus dieser Vision ergeben sich eine Reihe von Aufgaben. Dazu gehört auch die folgende:

«Wir verpflichten uns, zu einem effizienten Schienennetz im Sinne der Nachhaltigkeit beizutragen.»

Nachhaltigkeit gehört zum Kern unserer Werte. Wir sind überzeugt, dass Innovation im Eisenbahnsektor unbedingt mit Nachhaltigkeit verbunden ist.

1.3 HINTERGRUND

Im Jahr 2023 wurde zusammen mit PricewaterhouseCoopers (PwC) im Rahmen der Initiative «Service de la promotion de l'économie et de l'innovation» des Kantons Waadt **unsere aktuelle ESG-Strategie (Environnement, Social, Gouvernance)** entwickelt. Damit einhergehend haben wir einen ESG-Ausschuss gegründet, dem zwei Mitglieder der Geschäftsleitung angehören. So ist sichergestellt, dass die Geschäftsleitung direkt in die Entwicklung und Umsetzung der Strategie einbezogen ist und dem Ausschuss die nötige Entscheidungsbefugnis verleiht. Das Mandat von PwC endete im Jahr 2023 und wir setzen die erarbeiteten Empfehlungen weiter um.

Seit 2025 werden wir bei Nachhaltigkeitsthemen durch die Firma PROSE AG unterstützt. Dazu gehört unter anderem die fachliche Begleitung und Weiterführung unseres Nachhaltigkeitsberichts für das Geschäftsjahr 2024. Die Zusammenarbeit mit PROSE AG ermöglicht es uns, unsere Nachhaltigkeitsstrategie kontinuierlich weiterzuentwickeln und innovative Lösungen zu fördern.

1.4 BESTEHENDE ZERTIFIZIERUNGEN UND NACHHALTIGKEITSRATINGS

Scheuchzer ist ein Vorreiter im Gleisbau und setzt seit jeher auf hohe Standards bei Qualität, Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung. Schon vor der Einführung unserer weiterentwickelten Nachhaltigkeitsstrategie haben wir unser Engagement für Exzellenz und unternehmerische Verantwortung durch Zertifizierungen und zusätzliche Massnahmen dokumentiert. Die erfolgreiche Rezertifizierung im Jahr 2024 unserer ISO-Managementsystem-Zertifikate unterstreicht dieses Engagement und bestätigt unseren kontinuierlichen Einsatz für höchste Standards in allen Unternehmensbereichen.

Zertifizierungen



ISO 9001:2015

Qualitätsmanagementsystem

Gültigkeit 26.07.2024 - 25.07.2027 (erneuert 2024)



ISO 14001:2015

Umweltmanagementsystem

Gültigkeit 26.07.2024 - 25.07.2027 (erneuert 2024)



ISO 45001:2018

Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Gültigkeit 26.07.2024 - 25.07.2027 (erneuert 2024)



Schweissen von Schienenfahrzeugen und -fahrzeugteilen (EN 15085)

Gültigkeit 02.06.2022 - 01.06.2025



Durchführungsverordnung für die Instandhaltung von Güterwagen ECM (EU VO 2019/779)

Gültigkeit 13.06.2024 - 12.06.2027

Nachhaltigkeitsratings



EcoVadis

Gültigkeit 12.2024 - 12.2025



Greenly

Gültigkeit 2024

EcoVadis Nachhaltigkeits-Rating

Ökologische, soziale und ethische Aspekte sind uns wichtig. Das EcoVadis-Nachhaltigkeits-Rating ist eine anerkannte Bewertungsmethode zur Messung von Nachhaltigkeitsleistungen von Unternehmen. Mit dem Fokus auf Themen wie Umwelt, Soziales, Ethik und nachhaltige Beschaffung ist diese Bewertung ein Schlüsselindikator für das Engagement eines Unternehmens für Nachhaltigkeit.

Wir sind stolz darauf, dass wir unseren EcoVadis-Score im Jahr 2024 deutlich verbessern konnten und neu zu den Top 17% von EcoVadis bewerteten Unternehmen gehören. Damit sind wir unserem Ziel, erneut die Silbermedaille zu erreichen, einen wichtigen Schritt nähergekommen. Die erneute Auszeichnung mit einer Bronze Medaille im Dezember 2024 bestätigt unser kontinuierliches Engagement für eine nachhaltige Wertschöpfungskette und unterstreicht die Fortschritte, die wir im Jahr 2024 erzielt haben.

Bei Scheuchzer legen wir grossen Wert auf das EcoVadis-Rating. Für die Neubewertung im Jahr 2025 beabsichtigen wir, unsere Punktzahl abermals zu erhöhen und haben das Ziel, erneut die Silbermedaille zu erreichen. Dazu verpflichten wir uns, die von EcoVadis empfohlenen Korrekturmassnahmen umzusetzen. Wir haben klare Fristen für jede Korrekturmassnahme festgelegt, die wir in diesem Jahr umsetzen wollen. Diese Auszeichnung wird unser Engagement für verantwortungsvolle und nachhaltige Geschäftspraktiken belegen.

Greenly Klima-Rating

Bei Scheuchzer messen wir der Überwachung und Reduktion von CO₂-Treibhausgasemissionen höchste Bedeutung bei. Greenly begleitet uns auf dem Weg der ökologischen Transformation, indem eine CO₂-Bilanz gemäss der Methodik des Greenhouse Gas Protocols (GHG Protocol) erstellt wird. Die Nachhaltigkeitsanalyse von Greenly basiert auf einer umfassenden Plattform zur Erfassung, Analyse, Minderung und Kompensation unserer Treibhausgasemissionen. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit erhalten wir einen Bericht, der die Ergebnisse zusammenfasst. Dieser Bericht bildet die Grundlage für die Entwicklung einer klaren CO₂-Strategie sowie zielgerichteter Massnahmen zur Reduktion, Umsetzung und Kontrolle der Emissionen bei Scheuchzer.

Der Bericht hat aufgezeigt, dass direkte sowie energiebezogene indirekte Emissionen lediglich einen geringen Anteil an den Gesamtemissionen von Scheuchzer ausmachen. Deshalb halten wir es für essenziell, auch unsere Lieferanten und Mitarbeitenden zu involvieren, um das Ziel der CO₂-Neutralität bis 2050 erfolgreich zu erreichen.

Im Jahr 2024 wurden wir zudem von Greenly mit einer Bronze Medaille ausgezeichnet. Auch diese Anerkennung bestätigt unsere kontinuierlichen Bemühungen für eine nachhaltige Geschäftspraktik und verdeutlicht unser Engagement auf dem Weg zu mehr ökologischer Verantwortung.

2 ESG-VISION

Wir bei Scheuchzer verstehen die Bedeutung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG), um den Unternehmenserfolg zu fördern und langfristigen Wert für alle unsere Stakeholder zu schaffen. Unsere Strategie zur nachhaltigen Entwicklung berücksichtigt deshalb alle Aspekte unserer Geschäftstätigkeit.

Kreislaufwirtschaft, Klimaneutralität, Logistik und Abfallentsorgung, Luft- und Staubschutz, Reduzierung der Lärmbelastung sowie Wasser- und Naturschutz sind wichtige Themen für unser Unternehmen.

Unsere ESG-Vision ist klar: **«Innovationen und Neudefinition von Maschinen und deren Betrieb, um die Auswirkungen von Baustellen im Eisenbahnbereich zu reduzieren»**. Wir verpflichten uns, die Art und Weise, wie Baustellen durchgeführt werden, neu zu denken, indem wir den Schwerpunkt auf Innovation und die Einführung umwelt- und sozialverträglicher Technologien legen. Wir sind bestrebt, den Kohlendioxidausstoss deutlich zu reduzieren, Abfall zu minimieren, die umliegende Biodiversität zu erhalten und sichere Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden und Partner zu fördern.

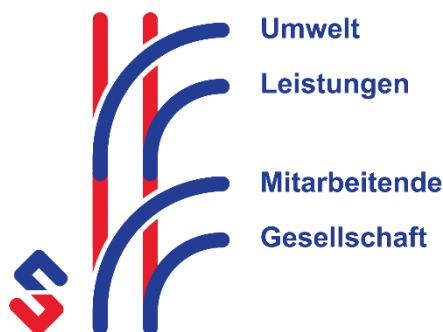
Indem wir diese ESG-Vision in alle unsere Aktivitäten einbeziehen, übernehmen wir eine aktive Rolle beim Übergang zu einer nachhaltigeren Zukunft und schaffen gleichzeitig langfristigen Wert für unsere Stakeholder.



3 ESG-STRATEGIE

Unsere Strategie in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (ESG) ist auf vier Achsen ausgerichtet: **Umwelt, Mitarbeitende, Gesellschaft** sowie **Leistungen**. Wir haben beschlossen, diese vierte Achse «Leistungen» hinzuzufügen, die besonders unsere gleisgebundenen Maschinen berücksichtigt. Als Herstellerin und Betreiberin dieser haben wir einen grossen Handlungsspielraum. Wir anerkennen, dass unsere Leistungen zentral sind für einen positiven Einfluss auf die Umwelt, die Gesellschaft und unsere Stakeholder.

Unsere Strategie zielt darauf ab, die ökologischen und sozialen Auswirkungen von Scheuchzer zu verbessern und die Nachhaltigkeit unserer Tätigkeit zu gewährleisten. Dazu reduzieren wir die mit diesen vier Achsen verbundenen Auswirkungen auf alle unsere Stakeholder und handeln im Einklang mit unseren Werten.



4 NACHHALTIGKEITSZIELE

Um unsere Strategie umzusetzen und unsere Vision zu verwirklichen, haben wir die folgenden Ziele definiert:

ACHSE	HAUPTTHEMA	ZIELE
UMWELT	Klima und Energie	Erreichen des Ziels der CO ₂ -Neutralität bis 2050 (Scope 1) durch eine gestaffelte Umsetzung.
		Senkung unseres Energieverbrauchs bis 2030 um 30% im Vergleich zum Basisjahr 2022.
	Kreislaufwirtschaft	Erreichen einer Abfallverwertungsquote von 80% bis 2030 durch eine schrittweise Erhöhung.
		Erarbeitung von Massnahmen, um die Lebensdauer des Schotters zu erhöhen.
LEISTUNGEN	Lebenszyklus von Produkten	Maximierung der Weiter- und Wiederverwendung von Materialien und des Lebenszyklus' aller Leistungen auf der Baustelle.
		Verlängerung der Lebensdauer unserer Maschinen so weit wie möglich.
		Erhöhung des Anteils zertifizierter umweltfreundlicher oder lokaler Lieferanten auf bis Ende 2030.
	Innovation und Technologie	Bis 2035 sollen 100% unserer Maschinen an neue Technologien anpassbar oder auf E-Antrieb umgerüstet werden.
	Baustellen	Bis 2040 Messung und Reduzierung der Schadstoffemissionen (Lärm, Lichtemissionen, Staub usw.) auf unseren Baustellen.
MITARBEITENDE	Attraktiver Arbeitgeber	Verbesserung des Wohlbefindens am Arbeitsplatz und der Arbeitsbedingungen für alle Beschäftigten bis 2030.
		Entwicklung einer Strategie zur Maximierung der Einsatzfähigkeit der Mitarbeitenden bis 2030.
		Förderung der Vielseitigkeit und Einsatzfähigkeit innerhalb und ausserhalb des Unternehmens.
	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	Reduktion von Arbeitsunfällen durch systematische Analyse jedes Vorfalles und Umsetzung geeigneter Massnahmen.
	Gleichstellung	Gewährleistung der Gleichstellung und Chancengleichheit aller.
GESELLSCHAFT	Kommunikation	Herstellung von Transparenz durch regelmässige und offene Kommunikation mit unseren Stakeholdern.

5 WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN

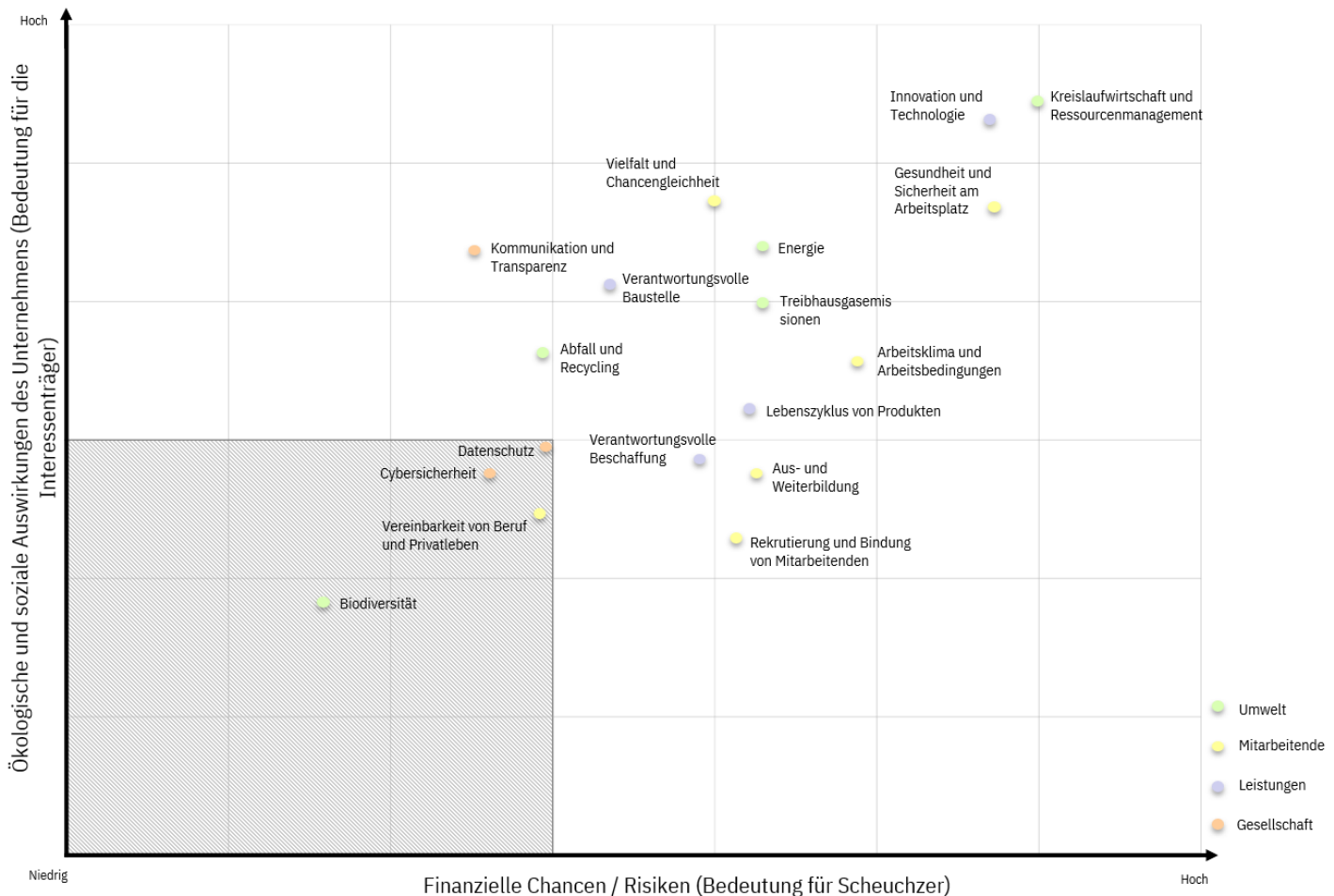
5.1 WESENTLICHKEITSMATRIX

In unserem Streben nach Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung haben wir eine gründliche Analyse unserer diesbezüglichen Herausforderungen vorgenommen. Geleitet von unseren vier Achsen (Umwelt, Leistungen, Mitarbeitende, Gesellschaft) haben wir die Themen ermittelt, die für unser Unternehmen und unsere Stakeholder wesentlich sind.

Wir bewerteten jede Herausforderung anhand der Achsen «Finanzielle Chancen/Risiken» (Bedeutung für das Unternehmen) und «Umwelt- und soziale Auswirkungen des Unternehmens» (Bedeutung für die Stakeholder). Auf diese Weise konnten wir die Wesentlichkeit und Relevanz jeder dieser Herausforderungen für unser Unternehmen und unsere Stakeholder bewerten.

Die Ergebnisse dieser Wesentlichkeitsanalyse waren für die Ausrichtung unserer ESG-Strategie von entscheidender Bedeutung. Durch den Fokus auf die wesentlichsten Herausforderungen handeln wir gezielt und maximieren die positiven Auswirkungen.

Für das Jahr 2024 wurde die Wesentlichkeitsanalyse unverändert bestätigt.



Jedes Thema in unserer Matrix ist mit einem Hauptthema verknüpft, das wiederum mit einem der oben genannten Nachhaltigkeitsziele verbunden ist.

ACHSE	HAUPTTHEMA	THEMEN
UMWELT	Klima und Energie	Treibhausgasemissionen
		Energie
	Kreislaufwirtschaft	Abfall und Recycling
		Kreislaufwirtschaft und Ressourcenmanagement
LEISTUNGEN	Lebenszyklus von Produkten	Lebenszyklus von Produkten
		Verantwortungsvolle Beschaffung
	Innovation und Technologie	Innovation und Technologie
	Baustellen	Verantwortungsvolle Baustelle
MITARBEITENDE	Attraktiver Arbeitgeber	Arbeitsklima und Arbeitsbedingungen
		Aus- und Weiterbildung
		Rekrutierung und Bindung von Mitarbeitenden
	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
	Gleichstellung	Vielfalt und Chancengleichheit
GESELLSCHAFT	Kommunikation	Kommunikation und Transparenz

5.2 ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DER VEREINTEN NATIONEN (SDG)

Die Ziele der Vereinten Nationen (UNO) für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG) weisen den Weg in eine bessere und nachhaltigere Zukunft für alle, indem sie auf globale Herausforderungen reagieren. Diese Ziele sind eng miteinander verknüpft, jedes von ihnen sowie ihre spezifischen Vorgaben müssen bis 2030 erreicht werden.



www.un.org

Wir bei Scheuchzer bekennen uns voll und ganz zu den UNO-Zielen für nachhaltige Entwicklung. Wir verstehen ihre entscheidende Bedeutung für die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung auf globaler Ebene. Deshalb legen wir besonderen Wert auf bestimmte SDG, bei denen unser Einfluss eine erhebliche Wirkung entfalten kann, und tragen so zu ihrer Erreichung bei. Es ist uns wichtig, dass diese UNO-Ziele mit den in der Scheuchzer ESG-Strategie festgelegten wesentlichen Themen übereinstimmen sich in unsere Zielvorgaben einfügen. Sie schaffen somit einen kohärenten und komplementären Rahmen, an dem sich unser Handeln orientiert und der unser Engagement für die Schaffung einer besseren und nachhaltigeren Zukunft für alle stärkt. In diesem Sinne sind wir bestrebt, die negativen externen Effekte für alle unsere Stakeholder zu reduzieren. Zu denen gehören unter anderem:

1. Unsere Kunden
2. Unsere Mitarbeitenden
3. Unsere Eigentümer
4. Unsere Partner
5. Unsere Lieferanten
6. Unsere lokalen Behörden
7. Anwohnende rund um unsere Baustellen und Werkstätten
8. Unsere Mitbewerber

SCHEUCHZER-ACHSEN	3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN	4 HOCHWERTIGE BILDUNG	5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT	7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE	8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM	9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR	10 WENIGER UNGLEICHHEITEN	12 VERANTWORTUNGSVOLLER KONSUM UND PRODUKTION	13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ
UMWELT				■				■	■
LEISTUNGEN						■		■	■
MITARBEITENDE	■	■	■		■		■		
GESELLSCHAFT					■	■		■	

5.3 UNSER BEITRAG ZUR ERREICHUNG DER SDG

UMWELT



Indem wir unseren Energieverbrauch senken und uns Richtung CO₂-Neutralität bewegen, fördern wir die Nutzung erneuerbarer Energien.



Indem wir eine hohe Recyclingquote für Abfälle anstreben und Alternativen zur Verlängerung der Lebensdauer von Schotter anbieten, fördern wir einen nachhaltigen Ansatz für Konsum und Produktion.



Wir messen und reduzieren den Schadstoffausstoß an unseren Standorten und auf unseren Baustellen.

Unsere Ziele in Bezug auf die SDG

- Erreichen des Ziels der CO₂-Neutralität bis 2050 (Scope 1) durch eine gestaffelte Umsetzung.
- Senkung unseres Energieverbrauchs bis 2030 um 30% im Vergleich zum Basisjahr 2022.
- Erreichen einer Abfallverwertungsquote von 80% bis 2030 durch eine schrittweise Erhöhung.
- Erarbeitung von Massnahmen, um die Lebensdauer des Schotters zu erhöhen.

LEISTUNGEN



Wir verpflichten uns, die Wieder- und Weiterverwendung von Materialien und den Lebenszyklus all unserer Leistungen zu maximieren, indem wir umweltfreundliche Praktiken in unseren Betrieb integrieren und durch Veränderungen an unseren Maschinen zu nachhaltiger Innovation beitragen.



Indem wir die Lebensdauer unserer Maschinen so weit wie möglich verlängern und den Anteil unserer umweltbewussten oder lokalen Lieferanten erhöhen, wollen wir unseren ökologischen Fussabdruck minimieren und einen verantwortungsvollen Konsum und eine verantwortungsvolle Produktion fördern.



Wir tragen dazu bei, die Klimaauswirkungen unserer Leistungen generell zu verringern und die Folgen des Klimawandels abzuschwächen.

Unsere Ziele in Bezug auf die SDG

- Maximierung der Weiter- und Wiederverwendung von Materialien und des Lebenszyklus' aller Leistungen auf der Baustelle.
- Verlängerung der Lebensdauer unserer Maschinen so weit wie möglich.
- Erhöhung des Anteils zertifizierter umweltfreundlicher oder lokaler Lieferanten bis Ende 2030.
- Bis 2035 sollen 100% unserer Maschinen an neue Technologien anpassbar oder E-Antrieb werden.
- Bis 2040 Messung und Reduzierung der Schadstoffemissionen (Lärm, Lichtemissionen, Staub usw.) auf unseren Baustellen.

MITARBEITENDE



Wir setzen uns für ein Arbeitsklima ein, in dem sich unsere Mitarbeitende körperlich und mental wohlfühlen und entsprechend zufrieden sind.



Wir fördern die berufliche (Weiter-) Entwicklung. Als Basis dienen im Rahmen unserer Personalstrategie def. Entwicklungspfade mit entsprechenden Programmen.



Wir garantieren die Gleichstellung der Geschlechter mit der Einführung von transparenten und fairen Richtlinien und Verfahren bei der Einstellung, Beurteilung und Vergütung des Personals.



Wir fördern die berufliche Einsatzfähigkeit und tragen so zum wirtschaftlichen Wohlstand bei.



Wir fördern die Chancengleichheit für alle und tolerieren keine Form von Diskriminierung oder Rassismus in unserem Unternehmen. Basis dafür sind die fairen Richtlinien und Verfahren bei der Einstellung, Beurteilung und Vergütung des Personals.

Unsere Ziele in Bezug auf die SDG

- Verbesserung des Wohlbefindens am Arbeitsplatz und der Arbeitsbedingungen für alle Beschäftigten bis Ende 2030.
- Entwicklung einer Strategie zur Maximierung der Einsatzfähigkeit der Mitarbeitenden bis 2030.
- Förderung der Vielseitigkeit und Einsatzfähigkeit innerhalb und ausserhalb des Unternehmens.
- Reduktion von Arbeitsunfällen durch systematische Analyse jedes Vorfalls und Umsetzung geeigneter Massnahmen.
- Gewährleistung der Gleichstellung und Chancengleichheit aller.

GESELLSCHAFT



Wir gewährleisten ethische Standards, indem wir unsere Praktiken transparent machen. Eine offene und transparente Kommunikation stärkt das Vertrauen zwischen Scheuchzer und unseren Stakeholdern.



Wir fördern Innovationen und die Entwicklung von Infrastruktur, indem wir eine regelmässige und offene Kommunikation mit unseren Stakeholdern aufbauen. So reagieren wir auf die sich ändernden Bedürfnissen des Marktes.



Unser Engagement für eine transparente Kommunikation über unsere Geschäftspraktiken und Lieferketten fördert verantwortungsvolle und ethische Praktiken bei Verbrauch und Produktion und führt damit zu einer langfristigen Nachhaltigkeit in unserer Betriebsführung.

Unser Ziel in Bezug auf die SDG

- Herstellung von Transparenz durch regelmässige und offene Kommunikation mit allen unseren Stakeholdern.

6 ACHSE UMWELT

6.1 KLIMA UND ENERGIE

Treibhausgasemissionen

Ziel

Unser Ziel der CO₂-Neutralität bei direkten Emissionen (Scope 1) bis 2050 erreichen wir durch eine schrittweise Umsetzung. Im Jahr 2023 haben wir erstmals eine Berechnung unserer verschiedenen CO₂-Emissionen auf Basis der Zahlen der Jahre 2022 und 2023 durchgeführt und analysiert. Auf Basis dieser Analyse haben wir Massnahmen zur Reduzierung unseres Fussabdrucks definiert und eingeleitet. Für das Jahr 2024 dürfen nun die ersten positiven Effekte dieser Massnahmen in unserer Treibhausgasbilanz für das Jahr 2024 ausweisen. Erstmals können wir auch unsere Emissionen zum Scope 3 dank der Zusammenarbeit mit der Plattform Greenly ausweisen.



Treibhausgasbilanz*

	2022	2023	2024	Entwicklung 2023/2024
Scope 1: Direkte Emissionen (in Tonnen CO₂e)				
Kraftstoffverbrauch von Schienen- und Strassenfahrzeugen	5'586.32	5'598.33	5'242.50	↘
Heizölverbrauch für Gebäude	375.69	318.47	120.90	↘
Gasverbrauch für Gebäude und Schweissen	222.51	195.06	129.80	↘
Verbrauch Kühlflüssigkeit für Klimaanlage in Gebäuden	4.18	3.85	2	↘
Scope 2: Indirekte Emissionen (in Tonnen CO₂e)				
Elektrizität (standortbasierte Methode)	17.92	17.73	58.02**	↗
Scope 3: Indirekte Emissionen (in Tonnen CO₂e)				
Produktkauf	-/-	-/-	10'376.70	→
Kauf von Dienstleistungen	-/-	-/-	1'440.30	→
Aktivitäten und Veranstaltungen	-/-	-/-	4.20	→
Abfälle	-/-	-/-	343.90	→
Reisen	-/-	-/-	829.70	→
Energie	-/-	-/-	1'159.30	→
Fracht Anlagevermögen Lebensmittel Digital	-/-	-/-	853.50	→

* Unsere vollständige Treibhausgasbilanz ist im Greenly-Report im Anhang dargelegt

** Erläuterung zum signifikanten Anstieg basierend auf neuer Bewertungsmethode, siehe Erläuterung folgend

Erläuterung

Im Jahr 2024 haben wir unsere Berechnungsmethode umgestellt, um mit der Plattform Greenly zusammenzuarbeiten. Diese Zusammenarbeit ermöglichte es uns, die Genauigkeit unserer Daten zu verbessern und eine genaue Überwachung und Nachverfolgung sicherzustellen. Greenly berechnete auf Grundlage der von uns bereitgestellten Informationen unsere CO₂-Emissionen nach der Methodik des Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol).

Der deutliche Anstieg des Scope 2 zwischen 2023 und 2024 ist nicht auf einen Anstieg der Emissionen zurückzuführen, sondern auf eine andere, genauere Berechnungsmethode. Wir addieren nämlich den von der IEA bereitgestellten Handelsanpassungsfaktor zum Emissionsfaktor des Scope 2 hinzu. Dieser Faktor berücksichtigt den Stromimport oder -export in Nachbarländer und kann daher positiv oder negativ sein.

Darüber hinaus haben wir den Scope 3, mit der Erstellung einer nachhaltigen Einkaufsstrategie unter Einbindung der Lieferanten, in unsere Analyse einbezogen. Dieser macht allein 73 % unserer gesamten CO₂-Emissionen für das Jahr 2024 aus.

Energie

Ziel

Unser Engagement für Nachhaltigkeit zeigt sich in unserem Ziel, unseren Energieverbrauch bis 2030 um 30% gegenüber dem Basisjahr 2022 zu senken. Die Umsetzung unserer Energieeffizienzmassnahmen («Energy Performance Actions EPA») sollen bis Anfang 2025 abgeschlossen sein. Allein durch diese Massnahmen sollen 185'565 KWh durchschnittliche jährliche Einsparungen erreicht werden. Wir setzen alles daran, dieses ehrgeizige Ziel zusammen mit unseren Mitarbeitenden zu erreichen.



Energiebilanz

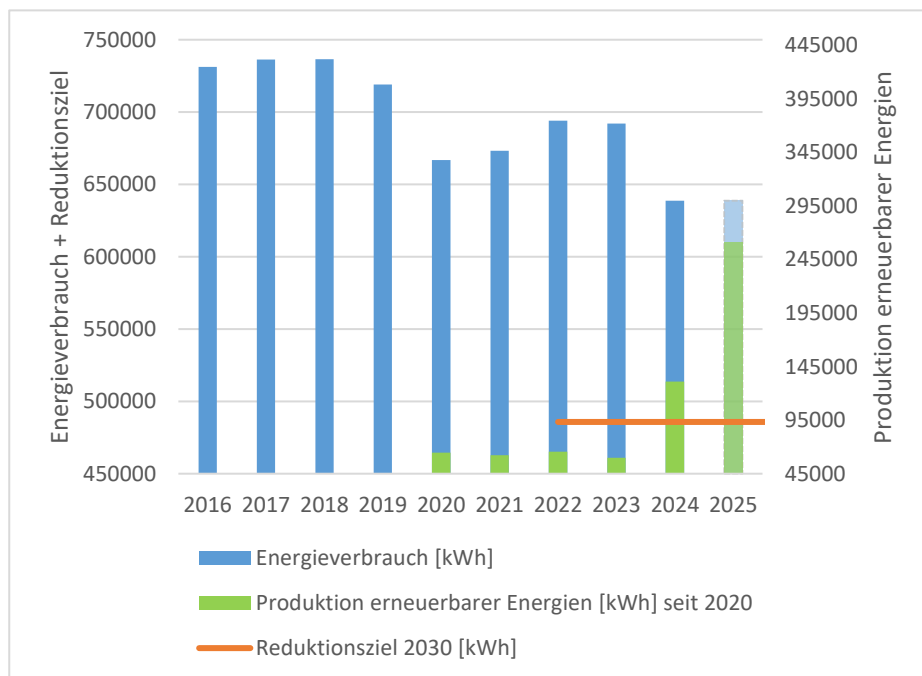


Abbildung 1: Energieverbrauch und Produktion Scheuchzer AG

Massnahmen zur Zielerreichung

Die Massnahmen zur Zielerreichung wurden bereits im Vorjahresbericht definiert und bilden die Grundlage für unsere kontinuierlichen Verbesserungen im Bereich Energieeffizienz und CO₂-Reduktion. Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über den aktuellen Stand der abgeschlossenen Massnahmen, die seither umgesetzt wurden. Diese Auflistung gibt einen transparenten Einblick in unsere Fortschritte und die konsequente Verfolgung unserer Nachhaltigkeitsziele.

Umgesetzte Massnahmen zur Erreichung des Ziels der CO₂-Neutralität bis 2050 (Scope 1):

Ergebnis	
Umrüstung unserer Maschinen auf Hybridmotoren	Die derzeit eingesetzten Schleifmaschinen werden derzeit hinsichtlich ihrer Umrüstbarkeit überprüft und, sofern möglich, für einen hybriden Einsatz angepasst. Die Anschaffung von zwei neuen Hybridmaschinen, dem Schleifzug GRIZZLY 108E sowie dem Fräszug CONDOR, ist bereits erfolgt. Beide Fahrzeuge werden ab dem Jahr 2026 im operativen Einsatz stehen.
Einsatz von BIO-Diesel	Alle Dieselfahrzeuge und Diesel-Maschinen wurden erfolgreich auf den Betrieb mit BIO-Diesel umgestellt. Beispielhaft ist das Umbau- und Aushubfahrzeug RENARD, das für die Nutzung von BIO-Diesel nach SN EN 15940 zertifiziert ist. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 1'180'858 Liter BIO-Diesel (gemäss SN EN 15940) bezogen, was für 2024 noch einem Anteil von ca. 50% am Gesamtverbrauch entspricht.

Umgesetzte Massnahmen zur Erreichung des Ziels der Senkung unseres Energieverbrauchs (Scope 2) um 30% bis 2030 im Vergleich zum Basisjahr 2022.

Ergebnis	
Solarpanels auf den Dächern von zwei unserer Gebäude	Massnahmen sind umgesetzt seit 2013, Einsparung von 0.13 GWh jährlich Aktuell laufen Prüfungen für weitere Solarpanels
«Energy Performance Actions» (Energieeffizienzmassnahmen)	Die Umsetzung der EPA-Massnahmen sind bis Ende 2025 geplant. Bereits umgesetzt sind die folgenden Massnahmen:
EPA 1: Austausch der Beleuchtung in der Werkstatt «Monolithe»	Durchschnittliche jährliche Einsparungen in KWh: 21'600
EPA 8: Austausch der Beleuchtung in den Büros im obersten Stockwerk der Werkhalle «Süd»	Durchschnittliche jährliche Einsparungen in KWh: 1'500
EPA 9: Austausch der Aussenbeleuchtung am Eingang unserer Werkhallen	Durchschnittliche jährliche Einsparungen in KWh: 3'900
EPA 10: Einbau eines thermodynamischen Warmwasserboilers in der Werkhalle «Nord»	Durchschnittliche jährliche Einsparungen in KWh: 1'500
EPA 11: Einbau eines thermodynamischen Warmwasserboilers in der Werkhalle «Monolithe»	Durchschnittliche jährliche Einsparungen in KWh: 4'500

Ergebnis	
EPA 12: Einbau eines thermodynamischen Warmwasserboilers in der Werkhalle «Venoge»	Durchschnittliche jährliche Einsparungen in KWh: 4'245
EPA 13: Einbau eines thermodynamischen Warmwasserboilers in der Werkhalle «Nord»	Durchschnittliche jährliche Einsparungen in KWh: 2'800
EPA 25: Installation Photovoltaik-Solaranlage mit Eigenverbrauch «Monolithe»	Inbetriebnahme von 456 neuen Solarpaneels auf dem Dach unserer Werkhalle «Monolithe» im Juni 2024 erzielt durchschnittliche jährliche Einsparungen in KWh: 130'000
EPA 27: Isolierung der Heizungsleitungen im Keller des Administrationsgebäudes	Durchschnittliche jährliche Einsparungen in KWh: 0
EPA 30: Austausch der Ventile der Heizkörper des Administrationsgebäudes	Durchschnittliche jährliche Einsparungen in KWh: 320
EPA 34: Anpassung der Betriebszeiten der Lüftungsanlage «Venoge»	Durchschnittliche jährliche Einsparungen in KWh: 1'700
EPA 37/38: Optimierungen in unserem Druckluftnetz	<p>Es wurde eine Analyse durchgeführt, diese hat aufgezeigt, dass es keine Optimierungen zu besseren Einsparpotenzialen führen würden.</p> <p>Durchschnittliche jährliche Einsparungen in KWh: 0</p> <p>Umsetzung der Massnahme war nicht notwendig.</p>

6.2 KREISLAUFWIRTSCHAFT

Abfall und Recycling

Ziel

Wir möchten bis 2030 durch eine schrittweise Erhöhung eine Abfallverwertungsquote von 80 % erreichen. Dazu haben wir an unserem Standort in Bussigny Abfalltrennungsbehälter aufgestellt und trennen die von uns verwendeten Materialien so weit wie möglich. Zudem sensibilisieren wir unsere Mitarbeitenden über Abfalltrennung. Weitere bestehende Massnahmen sind die Verwendung von recycelten oder waschbaren Putzlappen. Scheuchzer ist ständig bemüht weitere potentielle zur Erhöhung der Abfallverwertungsquote zu identifizieren und setzt diese konsequent um. Darüber hinaus evaluieren wir laufend neue Recyclingmöglichkeiten, um innovative Ansätze für eine nachhaltigere Kreislaufwirtschaft zu entwickeln. Durch regelmässige interne Schulungen wird das Bewusstsein für die Bedeutung der Abfalltrennung und -vermeidung in der gesamten Belegschaft weiter gestärkt.

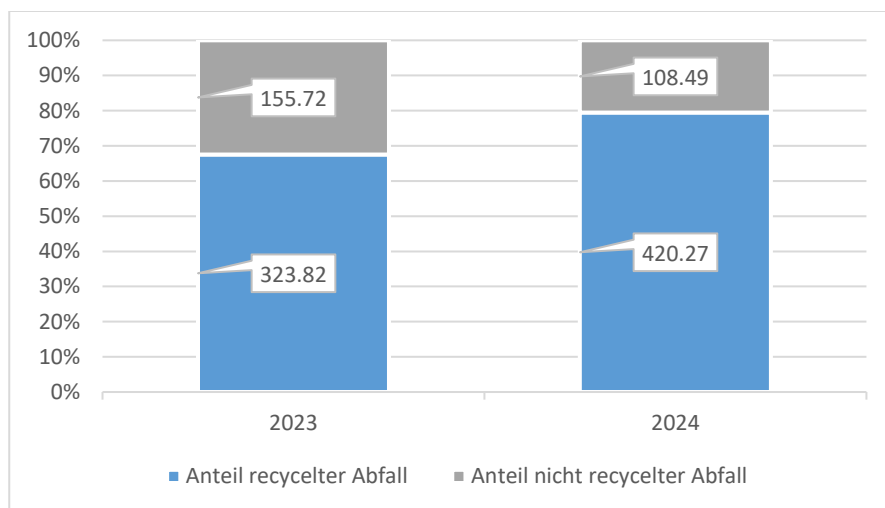


Abbildung 2 Abfallverwertung Scheuchzer AG im Jahr 2023 und 2024 (in Tonnen)

Kreislaufwirtschaft und Ressourcenmanagement

Ziel

Scheuchzer hat sich das Ziel gesetzt die Lebensdauer des Schotters zu erhöhen. Das Potential, die Effizienz beim Einsatz von Schotter – einer der wichtigsten Ressourcen im Bereich des Gleisbaus – zu erhöhen ist unlängst bekannt. Scheuchzer AG ist seit Jahren aktiv im Bereich der gleisgebundenen Schotterreinigung mit unseren Maschinen C76, DRL C und DRL 21. Dabei wird Neuschotter eingespart und bestehender Altschotter effizient aufbereitet und direkt vor Ort wieder eingebaut. Dies spart Ressourcen für die Herstellung von Neumaterial und vor allem viele unnötige Transporte.

Als Beitrag zur Steigerung der Schottereffizienz und als Zeichen unseres anhaltenden Engagements, haben wir uns 2023 für die Erweiterung unseres Maschinenparks mit einer neuen Schotterreinigungsmaschine entschieden. Die neue Hochleistungsmaschine – welche voraussichtlich Ende 2026 einsatzbereit ist – bietet eine Vielzahl an Vorteilen: Durch die Neuschotterzuführung ist auch ein totaler Aushub des Schotters möglich. Direkt hinter der Aushubkette ist ein Planungsglätter installiert. Die 1. dynamische Gleisstabilisation und der darauffolgende 1. Stopfgang erfolgen unmittelbar im Anschluss an die Reinigung, was zu einer besseren Gleisstabilität führt. Mit einer zusätzlichen Einschotterung hinter dem Stopfaggregat kann eine 2. Stopfung ohne einen Schotterzug und vor der nachfolgenden Stopfmaschine realisiert werden. Damit erhöht sich die Meterleistung im Schichtintervall.

Nebst der maschinellen Behandlung von Schotter, sind wir überzeugt, dass sich dessen Lebensdauer auch durch den Einsatz von weniger invasiven Methoden verlängern lässt. Seit 2021 arbeiten wir an der Entwicklung eines umweltschonenden Bindemittels, welches zur Stabilisierung und Verstärkung von Schotter eingesetzt werden kann.

Unser wasserbasiertes Einkomponentenprodukt hat einen hohen Trockenstoffanteil und trocknet rasch durch einfaches Verdampfen des enthaltenen Wassers. So werden die einzelnen Schottersteine gebunden, ohne dabei das Schotterbett zu versteifen – dessen elastische Eigenschaft bleibt folglich erhalten. Die durch das Bindemittel geschaffenen Verbindungen können leicht durch einen Stopfvorgang aufgebrochen werden, nachgelagerte Arbeiten im verklebten Bereich sind entsprechend möglich. Unser Bindemittel eignet sich bei Schotterflug, zur temporären Schotterböschungssicherung, bei Isolierstössen und in Übergangszonen, z.B. zwischen fester Fahrbahn und Schottergleis. In definierten Fällen kann unser Produkt auch bei Sanierungsarbeiten eingesetzt werden, zur Vermeidung von zu hohem Schotterverlust während des Aushubs.



Massnahmen zur Zielerreichung

In Kapitel 6.1 ist bereits erwähnt, dass bereits im Vorjahresbericht Massnahmen zur Zielerreichung definiert wurden. Nun lässt sich festhalten, dass wir 2024 mit einem Anteil von 79% recyceltem Abfall unserem Ziel, bis 2030 eine Abfallverwertungsquote von 80% zu erreichen, bereits sehr nahegekommen sind. Die kontinuierliche Umsetzung der definierten Massnahmen zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind und unser Engagement für nachhaltiges Ressourcenmanagement Früchte trägt.

Umgesetzte Massnahmen zum Erreichen einer Abfallverwertungsquote von 80% bis 2030:

Status der Umsetzung	
Management von Kleinabfällen an unserem Standort in Bussigny	Fertiggestellt im Jahr 2024

Erarbeitung von Massnahmen, um die Lebensdauer des Schotters zu erhöhen:

Status der Umsetzung	
Einsatz von Schotterreinigungsmaschinen	Schienengebundene Schotterreinigung mit Gleisbaumaschinen DRL und C76 sind bereits im Einsatz
Entwicklung eines umweltschonenden Bindemittels	Seit 2021 wird der Schotter bei Scheuchzer verklebt. Langfristige Ergebnisse liegen derzeit noch nicht vor. Im Rahmen von Forschungskoperationen mit unseren Kunden in der Schweiz und Frankreich führen wir kontinuierlich Feldstudien durch. Die bisherigen Rückmeldungen sind überwiegend positiv und ermöglichen es uns, sowohl den Klebstoff als auch die Applikationsmethoden – manuell und maschinell – weiter zu optimieren. Für das Jahr 2025 sind zusätzliche Umweltverträglichkeitstests geplant, um den neuen gesetzlichen Anforderungen, wie beispielsweise im Hinblick auf PFAS, gerecht zu werden.

7 ACHSE LEISTUNGEN

7.1 LEBENSZYKLUS VON PRODUKTEN

Lebenszyklus von Produkten

Ziel

Unser Ziel ist es, die Wieder- und Weiterverwendung von Materialien und den Lebenszyklus aller Leistungen auf der Baustelle zu maximieren. Um dies zu erreichen, wollen wir unseren Abfall reduzieren, Materialien wiederverwenden und so unsere Auswirkungen minimieren.

Wir verpflichten uns, die Lebensdauer unserer Maschinen und Züge zu verlängern, indem wir für ihre optimale Wartung, Modernisierung und Leistungssteigerung sorgen und so ihre Langlebigkeit und Effizienz sicherstellen. Dies erlaubt uns auch, kontinuierlich auf die sich ändernden Anforderungen des Marktes zu reagieren.

Dieser Verpflichtung entsprechend und ganz im Sinne der Kreislaufwirtschaft beträgt das Durchschnittsalter unseres aktuellen Maschinenparks 17 Jahre, die älteste Maschine in Einsatz datiert aus dem Jahr 1975. Anstelle von Neuinvestitionen setzen wir – sofern möglich – auf Aufrüstung, in der Branche besser bekannt als Retrofit. Retrofit bezeichnet die Modernisierung einer Maschine, um sie auf den neuesten Stand der Technik zu bringen, Sicherheitsverbesserungen zu realisieren oder Änderungen vorzunehmen, um den Energieverbrauch oder die Emissionen zu senken. Bislang konnte Scheuchzer bereits sechs solcher Retrofit Projekte durchführen, weitere sind in Planung. Möglich ist dieser Ansatz vor allem dank unserer Organisation bzw. unseres Geschäftsmodells mit der hauseigenen Entwicklungsabteilung sowie den Werkstätten zur Montage und den dazugehörigen Ersatzteillagern.



Verantwortungsvolle Beschaffung

Ziel

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, den Anteil der Lieferanten, die als umweltfreundlich oder lokal zertifiziert sind, bis Ende 2030 zu erhöhen. Um dies zu erreichen, bevorzugen wir Lieferanten, die lokal ansässig sind oder unsere Werte in Bezug auf ökologische und/oder soziale Nachhaltigkeit teilen. Darüber hinaus beauftragen wir unsere derzeitigen Lieferanten, bestimmte ökologische Standards einzuhalten.

Gegenwärtig sind 80% unserer Lieferanten in der Schweiz angesiedelt, was unser Engagement für die lokale Wirtschaft und unsere Bereitschaft widerspiegelt, sie zu unterstützen. Diese Entscheidung ermöglicht es uns auch, die CO2-Emissionen zu reduzieren, indem wir den Einkauf in der Nähe fördern.

Wir sind stolz auf unsere Zusammenarbeit mit der *Institution de Lavigny*, einer Organisation, die sich durch ihr Engagement für die Inklusion und Unterstützung von Menschen mit Behinderungen auszeichnet. Ihre *Peyrolaz-Produktionsstätten* bieten Menschen mit geistiger Behinderung ein geeignetes Arbeitsumfeld, in dem sie sich entfalten können. Wir nehmen ihre Dienste für die Reinigung und Pflege unserer Berufskleidung in Anspruch und tragen so zur Förderung einer integrativeren und solidarischeren Gesellschaft bei.

Zudem arbeiten wir mit der Firma *Démarche* zusammen. Ihr Ziel es ist, die Einsatzfähigkeit zu stärken und Menschen bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt zu begleiten. Wir beziehen von der Firma *Démarche* Textilien zur Reinigung und beteiligen uns so an ihrer Aufgabe der beruflichen Integration.



Massnahmen zur Zielerreichung

In Kapitel 6.1 ist bereits erwähnt, dass bereits im Vorjahresbericht Massnahmen zur Zielerreichung definiert wurden. Für das Ziel der Maximierung der Weiter- und Wiederverwendung von Materialien und des Lebenszyklus' aller Leistungen auf der Baustelle wurden keine zusätzlichen Massnahmen definiert, da wir bereits eine lange Lebensdauer unserer Maschinen erreichen. Für das Ziel der Erhöhung des Anteils zertifizierter umweltfreundlicher oder lokaler Lieferanten bis Ende 2030 sind hingegen diverse Massnahmen eingeleitet worden.

Umgesetzte Massnahmen zur Erreichung des Ziels Maximierung der Weiter- und Wiederverwendung von Materialien und des Lebenszyklus' aller Leistungen auf der Baustelle und des Ziels Verlängerung der Lebensdauer unserer Maschinen so weit wie möglich

Es wurden keine neuen spezifischen Massnahmen eingeführt, da wir bereits seit jeher konsequent darauf achten, die Lebensdauer unserer Maschinen zu maximieren. Wie in den Zielen beschrieben, setzen wir kontinuierlich auf optimale Wartung, regelmässige Modernisierung sowie gezielte Leistungssteigerungen. Diese bewährte Vorgehensweise ist fest in unseren Prozessen verankert und trägt massgeblich dazu bei, die Effizienz und Nachhaltigkeit unseres Maschinenparks langfristig sicherzustellen.

Umgesetzte Massnahmen zur Erreichung des Ziels Erhöhung des Anteils zertifizierter umweltfreundlicher oder lokaler Lieferanten auf bis Ende 2030.

Ergebnis	
Einkaufspolitik auf zertifizierte, umweltfreundliche, verpackungsarme und/oder lokale Lieferanten ausweiten	Bereits seit 2019 legen wir in unserer Einkaufspolitik den Schwerpunkt gezielt auf die Zusammenarbeit mit lokalen und verantwortungsbewussten und/oder zertifizierte Lieferanten.
Bezug von Textilien zur Reinigung	Seit Ende 2023 gibt es die Zusammenarbeit mit der Gesellschaft Demarche. Die Gesellschaft Demarche begleitet Menschen bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt.
Bezug von Diensten für die Reinigung und Pflege unserer Berufskleidung	Seit Anfang 2023 gibt es die Zusammenarbeit mit der Institution de Lavigny, die sich für die Inklusion und Unterstützung von Menschen mit Behinderungen einsetzt.

7.2 INNOVATION UND TECHNOLOGIE

Innovation und Technologie

Ziel

Wir streben danach, unsere Maschinen bis 2035 zu 100 % an neue Technologien anpassungsfähig zu machen. In einer Welt, in der sich die Technologie ständig weiterentwickelt, ist diese Anpassungsfähigkeit von entscheidender Bedeutung, um unsere Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und gleichzeitig die Umwelt zu schützen. So bereiten wir unsere Maschinen auf Elektro- oder Hybridmotoren vor, entwickeln vielseitige Plattformen und investieren in Forschung und Entwicklung, um die neuesten technologischen Fortschritte in unsere Maschinen und Züge zu integrieren.

Über den maschinellen Unterhalt hinaus forschen und entwickeln wir wie bereits erwähnt an weniger invasive Methoden wie der Stabilisierung und Verstärkung von Schotter mit einem umweltfreundlichen Bindemittel.



Massnahmen zur Zielerreichung

Bereits im Vorjahresbericht wurden Massnahmen zur Zielerreichung benannt. Die geplanten Schritte für die Umstellung aller Maschinen auf neue Technologien oder E-Antrieb bis 2035 entsprechen denen für die CO2-Neutralität bis 2050 (Scope 1). Zusätzliche Massnahmen sind daher nicht erforderlich.

7.3 BAUSTELLEN

Verantwortungsvolle Baustelle

Ziel

Unsere Arbeit auf Bahnbaustellen hat erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt. Wir anerkennen diese Tatsache und sind entschlossen, verantwortungsvoll zu handeln. Dazu identifizieren wir Verschmutzungsquellen und setzen geeignete Präventions- und Kontrollmassnahmen um. So erreichen wir unser Ziel, die Schadstoffemissionen wie Lärm, Luftschadstoffe und Staub auf unseren Baustellen zu reduzieren.



Massnahmen zur Zielerreichung

Wie in Kapitel 6.1 erwähnt, wurden bereits im Vorjahr Massnahmen zur Zielerreichung definiert. Aufgrund begrenzter Ressourcen und des langen Zeithorizonts konnten bisher nur einige davon umgesetzt werden. Da Messungen bis 2040 vorgesehen sind, können noch nicht alle Massnahmen festgelegt werden; neue Erkenntnisse könnten künftig zu weiteren Massnahmen führen.

Umgesetzte Massnahmen zur Erreichung des Ziels bis 2040 Messung und Reduzierung der Schadstoffemissionen (Lärm, Lichtemissionen, Staub usw.) auf unseren Baustellen.

Ergebnis	
Einsatz von warmweisser Lichtfarbe grösser 3000 Kelvin	Sobald ein Wechsel eines Leuchtmittels ansteht, wird nur noch ein Leuchtmittel mit warmweisser Lichtfarbe grösser 3000 Kelvin eingesetzt.

8 ACHSE MITARBEITENDE

8.1 ATTRAKTIVER ARBEITGEBER

Wohlbefinden am Arbeitsplatz und Arbeitsbedingungen

Ziel

Wir sind davon überzeugt, dass zufriedene und motivierte Mitarbeitende für den Erfolg jedes Unternehmens entscheidend sind. Dazu schaffen wir ein sicheres, inklusives und inspirierendes Arbeitsklima. Dies beinhaltet die Förderung von Gesundheit und Sicherheit, die Unterstützung der beruflichen (Weiter-)Entwicklung sowie die Schaffung einer angenehmen Unternehmenskultur. Wir beabsichtigen ebenfalls, die Einsatzplanung für unsere Mitarbeitenden zu optimieren. Unser Ziel ist es, das Wohlbefinden am Arbeitsplatz und die Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeitende bis 2030 zu verbessern.



Aus- und Weiterbildung

Ziel

Wir fördern die berufliche (Weiter-)Entwicklung unserer Mitarbeitenden, indem wir Schulungen anbieten und ihr Wissen ausbauen. Damit maximieren wir ihre Einsatzfähigkeit und unterstützen ihre berufliche Entfaltung und ihren beruflichen Aufstieg in unserem Unternehmen. Im Rahmen der Personalentwicklung möchten wir unsere Mitarbeitenden ermutigen, ihre Karrierepläne und beruflichen Ziele mit uns zu teilen. Bis 2030, zudem wollen wir eine Vereinheitlichung der Stellenangebote und einen transparenten Einstellungsprozess einführen.



Rekrutierung und Bindung von Mitarbeitenden

Ziel

Unser Ziel ist es, die Einsatzfähigkeit der Mitarbeitenden innerhalb und ausserhalb unseres Unternehmens zu verbessern. Wir erkennen die Wichtigkeit, unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben, ihren Horizont zu erweitern. Dazu gehört die Einführung von Richtlinien für Telearbeit, die Unterstützung von Weiterbildung und beruflicher Entwicklung sowie die Förderung einer Unternehmenskultur, die die Zusammenarbeit und den Austausch von Ideen unterstützt.

Wir sind stolz darauf, ein familiengeführtes Unternehmen zu sein – und das bereits in 4. Generation. Unseren Eignern ist es wichtig, dass Scheuchzer heute und auch in Zukunft eine soziale und finanziell gesunde Arbeitgeberin ist. Gewinnmaximierung steht nicht im Vordergrund. Als Zeichen dieser Philosophie sind unsere Mitarbeitenden zu 20 Prozent an der Firma beteiligt. Dieser Anteil wird durch den Vorsorgefond verwaltet. Auch die Bindung und Aufrechterhaltung eines guten Kontakts zu den Mitarbeitenden, die unser Unternehmen verlassen, gehört für uns zu einer guten Firmenkultur dazu. Im Rahmen einer Alumni-Gruppe planen wir, ehemalige Mitarbeitende über die Entwicklungen bei Scheuchzer weiter informiert zu halten und sie zu Firmenanlässen oder -veranstaltungen, die von Interesse sein könnten, einzuladen.



Massnahmen zur Zielerreichung

In den vergangenen Jahren haben wir unseren Fokus gezielt auf die Achse Umwelt und Leistungen gelegt, um nachhaltige und messbare Verbesserungen in unserem Unternehmen zu erzielen. Gleichzeitig befinden wir uns in einer Phase des Wandels: Unsere Anzahl Mitarbeitenden ist stetig gewachsen – von ursprünglich 200 auf mittlerweile 500 Personen. Damit reichen die informellen Gespräche nicht mehr aus, um den Austausch und Zusammenhalt unter allen sicherzustellen. Dieser Wandel erfordert neue Strukturen und Kommunikationswege, damit wir weiterhin als starkes Team zusammenarbeiten können. Ein Beispiel ist die Einführung regelmässiger Kader-Workshops, die gezielt darauf ausgerichtet sind, unsere Führungskultur weiterzuentwickeln und den Austausch zwischen Führungskräften zu fördern. In diesen Workshops werden aktuelle Herausforderungen diskutiert, Best Practices ausgetauscht und gemeinsam Massnahmen zur Identifikation und Förderung von Talenten sowie zur Nachfolgeplanung erarbeitet. Dies unterstützt unser Ziel, Vielseitigkeit und Einsatzbereitschaft intern und extern zu fördern.

8.2 GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Ziel

Die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz haben bei Scheuchzer höchste Priorität. Entsprechend ist unser oberstes Ziel, die Anzahl Berufsunfälle zu reduzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, verfolgen wir einen proaktiven und rigorosen Ansatz in Bezug auf die Sicherheit. Jeder Vorfall wird analysiert, so dass wir die Ursachen verstehen und geeignete Korrekturmassnahmen einleiten können. Weiter stellen wir sicher, dass die gesetzlichen Anforderungen und die Standards unserer Branche in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz eingehalten werden. Unsere Mitarbeitenden nehmen jährlich an Sicherheitsschulungen teil. Indem wir kontinuierlich und verstärkt in Prävention und Bewusstseinsbildung investieren und unseren Mitarbeitern verschiedene Schulungen zum Thema Arbeitssicherheit anbieten, sorgen wir ein sicheres Arbeitsumfeld für alle.



Massnahmen zur Zielerreichung

Wie bereits in Kapitel 8.1 beschrieben, lag unser Fokus im vergangenen Jahr gezielt auf der Achse Umwelt und Leistungen. Dennoch wurden auch in der Vergangenheit kontinuierlich Massnahmen zur Reduktion von Arbeitsunfällen sowie zur Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz umgesetzt. Diese Initiativen sind fester Bestandteil unserer Unternehmensentwicklung und tragen dazu bei, ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden zu schaffen.

Umgesetzte Massnahmen zur Erreichung des Ziels Reduktion von Arbeitsunfällen durch systematische Analyse jedes Vorfalls und Umsetzung geeigneter Massnahmen.

Status der Umsetzung	
Ausschuss für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (SGA) & Umwelt	Seit 2020
Fahrradpark an unserem Standort in Bussigny	Eingeführt im Jahr 2023

8.3 GLEICHSTELLUNG

Vielfalt und Chancengleichheit

Ziel

Im Juni 2021 führten wir eine Lohngleichheitsanalyse zwischen Frauen und Männern durch. Dazu verwendeten wir das Standardanalyseinstrument «Logib». Die Analyse bestätigte, dass wir die Grundsätze der Lohngleichheit zwischen den Geschlechtern einhalten. Zudem stellt uns unser Swissmem-Kollektivvertrag jedes Jahr eine auditierte Bescheinigung über die Einhaltung der Lohngleichheit aus. Damit setzen wir uns weiterhin dafür ein, die Gleichbehandlung aller zu gewährleisten, und bemühen uns, eine Kultur der Inklusion und des gegenseitigen Respekts in unserem Unternehmen zu fördern. Wir fördern die Chancengleichheit unabhängig von Sprache, Geschlecht und Geschlechtsidentität, Alter, sexueller Orientierung, Herkunft oder Religion, indem wir transparente und faire Richtlinien und Verfahren für Einstellung, Beurteilung und Vergütung einführen.

Darüber hinaus ist es unser Ziel, unser Planungssystem für individuelle Ziele zu optimieren und unseren Mitarbeitenden administrative Unterstützung zu bieten. Mitarbeitende, welche sich persönlich in einer schwierigen Lage befinden, können Hilfe bei einem von Scheuchzer finanzierten Sozialdienst holen.

Schliesslich arbeiten wir mit der SUVA und der Schweizerischen Invalidenversicherung (IV) zusammen, um im Rahmen der beruflichen Wiedereingliederung zwei angepasste Arbeitsplätze einzurichten. Zusätzlich zu den üblichen Ausbildungswegen – wir bilden seit rund 20 Jahren sowohl in mechanischen als auch in technischen Berufen aus – nehmen wir regelmässig Praktikanten auf, die auf die Invalidenversicherung angewiesen sind. Damit dürfen wir sie bei der (Re)integration ins Arbeitsleben begleiten und ihnen neue Perspektiven aufzeigen.



Massnahmen zur Zielerreichung

Obwohl unser Hauptaugenmerk bisher auf den Bereichen Umwelt und Leistungen lag, haben wir parallel dazu wichtige Massnahmen im Bereich der Gleichstellung umgesetzt. Wir sind stolz darauf, dass wir neben unseren ökologischen und unternehmerischen Bestrebungen konsequent an einer fairen und inklusiven Arbeitskultur arbeiten. Die Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit ist für uns ein zentrales Anliegen, das wir aktiv mit gezielten Initiativen vorantreiben.

Umgesetzte Massnahmen zur Erreichung des Ziels Gewährleistung der Gleichstellung und Chancengleichheit aller.

Status der Umsetzung	
Analyse der Lohngleichheit mit dem standardisierten Analysetool «Logib»	Durchgeführt am 21.06.2021
Zusammenarbeit mit der SUVA und der IV für die berufliche Wiedereingliederung in unserem Unternehmen	Seit Anfang 2024

9 ACHSE GESELLSCHAFT

9.1 KOMMUNIKATION

Kommunikation und Transparenz

Ziel

Wir sind der festen Überzeugung, dass Transparenz und Kommunikation für den Aufbau von Vertrauen und die Förderung einer erfolgreichen Zusammenarbeit von entscheidender Bedeutung sind. Deshalb versuchen wir, uns in diesen Bereichen zu verbessern, indem wir einen offenen Dialog und Erfahrungsaustausch fördern. Darüber hinaus bemühen wir uns sicherzustellen, dass unsere Stakeholder über unsere Aktivitäten und Entscheidungen informiert werden. Intern setzen wir alles daran, die Kommunikation über unser Intranet und über professionelle E-Mails zu fördern. Darüber hinaus haben wir uns zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit unseren Mitarbeitern Aktivitäten wie Grillabende oder Ausflüge zu organisieren. Diese Initiativen stärken unsere Teambeziehungen, fördern die Teamarbeit und tragen zur Schaffung eines kommunikativen Arbeitsumfelds bei.



Massnahmen zur Zielerreichung

Für das Jahr 2024 wurden keine Massnahmen definiert, aber der vorliegende Bericht zeigt bereits, dass wir grossen Wert auf Offenheit und Transparenz bezüglich unserer Aktivitäten legen – nicht nur im Bereich Nachhaltigkeit. Gleichzeitig planen wir, künftig zusätzliche Initiativen zu ergreifen, um das Vertrauen und die erfolgreiche Zusammenarbeit im Unternehmen weiter zu stärken. Unser Fokus liegt dabei auf einem kontinuierlichen Dialog mit unseren Stakeholdern sowie der Förderung eines kommunikativen und integrativen Arbeitsumfelds.

10 AUSBLICK AB 2025

10.1 RAHMENBEDINGUNGEN

Unsere Nachhaltigkeitsziele sind alle mit spezifischen Projekten verbunden, die darauf ausgelegt sind, bestimmte Herausforderungen in Bezug auf Umwelt, Leistungen, Personal und Gesellschaft im Einklang mit unserer ESG-Vision anzugehen.

Alle unsere Projekte haben Zeitpläne, Verantwortliche und werden regelmässig überwacht, um eine effektive und messbare Umsetzung unserer Strategie zu gewährleisten.

Initiativen zur Verbesserung unserer Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft sind bereits in der Umsetzung oder in der Entwicklungsphase. Es ist wichtig zu erwähnen, dass diese Massnahmen bereits vor dem Beginn des Mandats mit PwC und der Erstellung des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts geplant und begonnen wurden. Dies verdeutlicht unser langjähriges und beständiges Engagement für Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen. Die Massnahmen sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie und auf unsere Vision abgestimmt. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zu unserem Streben nach Nachhaltigkeit und langfristiger Wertschöpfung für alle unsere Stakeholder.

Die Überwachung von Nachhaltigkeitsmassnahmen in zukünftigen Projekten wird gezielt weiterentwickelt: Um eine transparente und glaubwürdige Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele zu gewährleisten, sollen diese künftig bei Ausschreibungen von externen Partnern überprüft werden. Damit stellen wir sicher, dass unsere Projekte nicht nur intern, sondern auch durch unabhängige Instanzen regelmässig kontrolliert werden. Dieser Ansatz erhöht die Nachvollziehbarkeit unserer Massnahmen und stärkt das Vertrauen aller Stakeholder in unser nachhaltiges Handeln.

Nachfolgend werden Massnahmen aufgeführt, die ab dem Jahr 2025 umgesetzt werden sollen.

10.2 ACHSE UMWELT

Die folgende Tabelle gibt einen Ausblick auf die geplanten Massnahmen zur Reduktion der CO₂e-Emissionen im Bereich Kraftstoffverbrauch für die kommenden Jahre. Sie zeigt auf, welche Initiativen und Projekte ab 2025 umgesetzt werden, um die Energieeffizienz unserer Maschinen zu steigern und den Einsatz von alternativen Antriebstechnologien voranzutreiben. Die Übersicht verdeutlicht, mit welchen konkreten Schritten wir unseren Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten und wie wir unsere Nachhaltigkeitsziele systematisch verfolgen.

Massnahme
Umrüstung unserer Maschinen auf Hybridmotoren: Bis 2035 sollen 100% aller Maschinen an neue Technologien angepasst oder auf E-Antrieb umgerüstet werden.
Neuer Hybrid-Fräszug «CONDOR» Ab dem Jahr 2026 soll ein neuer Hybrid-Fräszug in Betrieb genommen. Ziel dieses Schrittes ist es, den Kraftstoffverbrauch signifikant zu reduzieren und einen weiteren Beitrag zur Erreichung der unternehmensweiten CO ₂ e-Reduktionsziele zu leisten. Im Vergleich zu einem herkömmlichen Diesel-Fräszug wird eine Treibstoffeinsparung von rund 80% angestrebt. Der Hybrid-Fräszug mit dem Namen CONDOR soll 2025 nach Bussigny geliefert werden. Nach Abschluss der erforderlichen Tests auf offener Strecke ist vorgesehen, dass der CONDOR Anfang 2026 offiziell seinen Betrieb aufnimmt und damit den nächsten Meilenstein in der nachhaltigen Modernisierung des Maschinenparks setzt.
Neue Hochleistungs-Schotterreinigungsmaschine «COBRA» Die erste Testbaustelle der COBRA ist für Oktober beziehungsweise November 2026 vorgesehen. Die Schotterreinigungsmaschine COBRA ist sehr effizient und bietet eine hohe Kapazität: Aushubleistung von bis zu 650 m ³ /h bei einem Arbeitseinsatz von bis zu 40h

Massnahme
Neue hybride Schleifzüge «GRIZZLY» Aktuell sind die neuen Hybrid-Schleifzüge in der Konstruktions- bzw. Planungsphase (GRIZZLY 108e und 109e). Geplant ist der Einsatz der zwei neuen Hybrid-Schleifzüge ab 2026. Die erhoffte Treibstoff Einsparung gegenüber Diesel-Schleifzügen beträgt ca. 80%. Der GRIZZLY 108e soll demnächst für seinen Einsatz ab 2026 finalisiert werden. Es sind noch diverse Tests geplant und es ist geplant die Zulassung zu finalisieren.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen weiterführenden Ausblick auf geplante und zukünftige Massnahmen im Bereich Energieeffizienz. Im Zuge der fortschreitenden Elektrifizierung unserer Maschinen ist es unerlässlich, die Energieeffizienz kontinuierlich zu überprüfen und neu zu bewerten, um auch künftig nachhaltige Optimierungen sicherzustellen. Es ist dabei zu erwarten, dass die Elektrifizierung der Maschinen zu einem höheren Energiebedarf führen dürfte, weshalb eine laufende Anpassung und Optimierung der energetischen Massnahmen besonders wichtig ist.

Massnahme
«Energy Performance Actions» (Energieeffizienzmassnahmen) Die Umsetzung der EPA-Massnahmen sind bis Ende 2025 geplant.
EPA 26: Installation Photovoltaik-Solaranlage mit Eigenverbrauch «Venoge» Es wurde eine Vorstudie durchgeführt, die Umsetzung ist noch ausstehend.
EPA 32: Anpassung der Betriebszeiten der Lüftungsanlage «Süd» Es ist geplant die Umsetzung bis Ende 2025 abgeschlossen zu haben.
EPA 36: Optimierung der Betriebszeiten der Kühlanlage in der Werkhalle «Süd» Die Umsetzung ist geplant bis Ende 2025.

Die in der folgenden Tabelle aufgeführten Massnahmen zur Kreislaufwirtschaft zielen darauf ab, den Ressourcenverbrauch weiter zu reduzieren und die Wiederverwertung innerhalb des Unternehmens zu stärken. Durch gezielte Projekte, wie zum Beispiel die Förderung von Recyclingprozessen und die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien, soll die Effizienz in den betrieblichen Abläufen gesteigert werden. Diese Massnahmen bilden einen wichtigen Bestandteil der nachhaltigen Unternehmensstrategie und werden laufend evaluiert und an neue Anforderungen angepasst, um einen langfristigen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft zu leisten.

Massnahme
Flottenerweiterung Schotterreinigungsmaschine Schienengebundene Schotterreinigung mit Gleisbaumaschinen DRL 21 und C sowie C76 sind bereits im Einsatz, neue Hochleistungs-Schotterreinigungsmaschine COBRA ergänzt das Angebot ab 2026.

10.3 ACHSE LEISTUNGEN

Für die nächsten Jahre planen wir Massnahmen im Bereich Innovation und Technologie. Es ist der Einsatz von Amphibiendurchlässen, welche mithilfe von Schotterverklebungen auf bestimmten Gleisabschnitten, realisiert werden sollen. Zusätzlich werden weitere Umsetzungsoptionen geprüft, um Schotterverklebungen gezielt im Bereich Tierschutz einzusetzen.

Im Bereich der Baustellen wird der Fokus weiterhin auf umfassenden Messungen zum Arbeitsschutz liegen. Bis zum Jahr 2040 sollen die Schadstoffemissionen auf den Baustellen, darunter Lärm, Lichtemissionen und Staub, systematisch gemessen und reduziert werden, um ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld zu gewährleisten.

10.4 ACHSE MITARBEITENDE

Ab 2025 stehen zahlreiche Massnahmen im Bereich Mitarbeitende im Fokus, um die interne Zusammenarbeit, Kommunikation und Sicherheit weiter zu stärken. Ein zentrales Vorhaben ist die Verbesserung der internen Kommunikation – dazu sollen künftig mehr Informationen über den Geschäftsverlauf, wichtige Entscheide der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats sowie Geschichten aus dem Arbeitsalltag aller Mitarbeitenden transparent geteilt werden. Ab 2026 ist in diesem Zusammenhang die Überarbeitung der Homepage geplant, die einen Blog enthalten soll; zusätzlich wird der Einsatz von Slack als neues Kommunikationsmittel geprüft, um den Informationsfluss weiter zu optimieren. Auch die bereichsübergreifende Kommunikation soll gezielt ausgebaut werden, um die Zusammenarbeit und das Nutzen von Synergien zwischen den einzelnen Geschäftsbereichen zu fördern. Im Bereich Arbeitssicherheit ist eine interne Sensibilisierungskampagne in Planung, in der mittels persönlicher Erfahrungsberichte über Unfälle gezielt auf Risiken aufmerksam gemacht sowie Prävention und Aufklärung gestärkt werden. Ein weiterer wichtiger Schritt ist die Einführung von Abacus per Januar 2025 als digitales Tool zur Zeit- und Ferienerfassung, das auch die Abrechnung von Spesen ermöglicht. Dies sorgt für mehr Transparenz und eine einfachere, effizientere Handhabung für alle Mitarbeitenden. Mit diesen Massnahmen will das Unternehmen nicht nur das Arbeitsumfeld attraktiver und sicherer gestalten, sondern auch die Motivation und Identifikation der Mitarbeitenden nachhaltig fördern.

10.5 ACHSE GESELLSCHAFT

Ab 2025 setzen wir im Rahmen unserer Achse Gesellschaft gezielt darauf, die Bedeutung unserer Branche und unseres Metiers innerhalb der Gesellschaft noch stärker hervorzuheben und nachhaltig zu verankern. Dazu planen wir, unsere Sichtbarkeit durch regelmässige und qualitativ hochwertige Beiträge auf den sozialen Medien zu erhöhen, um einer breiteren Öffentlichkeit die Relevanz und Innovationskraft unseres Arbeitsfeldes zu vermitteln. Ergänzend dazu werden wir weiterhin aktiv an Fachmessen teilnehmen und mit eigenen Beiträgen unsere Expertise präsentieren. Die Zusammenarbeit und das Engagement in branchenrelevanten Verbänden wollen wir ausbauen, um sowohl den fachlichen Austausch als auch die Interessenvertretung unserer Branche auf breiter Ebene zu stärken. Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die Förderung des Berufsnachwuchses: Durch gezielte Ausbildungsangebote und unserem Traineeprogrammen engagieren wir uns aktiv, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und den Wissenstransfer zwischen den Generationen zu sichern. Mit diesen Massnahmen verfolgen wir das Ziel, unsere Branche für die Gesellschaft sichtbarer zu machen, das öffentliche Bewusstsein für unsere Arbeit zu schärfen und gleichzeitig einen nachhaltigen Beitrag zur Zukunftssicherung des Metiers zu leisten.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Nachhaltigkeitsbericht enthält Aussagen und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Scheuchzer AG beziehen. Diese Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen oder Risiken eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen.

11 ZUSAMMENFASSUNG

Die Scheuchzer AG legt in ihrem aktuellen Nachhaltigkeitsbericht detailliert dar, wie sie dem gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel mit gezielten Massnahmen begegnet und sich dabei klar zu nachhaltigem Handeln bekennt. Im Zentrum steht das Ziel, den Stellenwert der eigenen Branche sowie des Metiers in der Gesellschaft sichtbar zu machen. Dies geschieht beispielsweise durch aktive Beiträge in sozialen Medien, die regelmässige Präsenz auf Fachmessen sowie durch Medienberichte, welche die Relevanz und Innovationskraft der Branche unterstreichen. Darüber hinaus engagiert sich die Scheuchzer AG in branchenrelevanten Verbänden. Das Unternehmen bringt sein Know-how ein, fördert den Austausch und trägt gezielt dazu bei, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken – etwa durch Ausbildungsbetriebe und die Einführung von Trainee-Programmen.

Ein weiterer Schwerpunkt des Berichts sind die zukunftsbezogenen Aussagen zur Entwicklung des Unternehmens. Hierbei wird transparent auf die Unsicherheiten und Herausforderungen hingewiesen, denen Prognosen unterliegen. Da sich Rahmenbedingungen und technologische Entwicklungen laufend verändern, ist die Scheuchzer AG bemüht, ihre Annahmen regelmässig zu überprüfen und ihre Strategie entsprechend flexibel anzupassen.

Im Jahr 2024 wurden mehrere bedeutende Initiativen angestossen, die das Engagement des Unternehmens für Nachhaltigkeit und Energieeffizienz stärken. Ein zentrales Projekt war die Installation von 456 Solarpanels auf dem Dach der Werkhalle «Monolithe», die im Juni 2024 in Betrieb genommen wurden. Die Photovoltaikanlage produziert jährlich rund 200.000 kWh Strom, verringert den CO₂-Fussabdruck und bildet einen wichtigen Baustein für die interne Energiewende. Die eigene Energiegewinnung trägt nicht nur zum Umweltschutz bei, sondern bietet auch eine gewisse Unabhängigkeit von externen Energiequellen und steigert die Resilienz des Unternehmens.

Parallel dazu investiert die Scheuchzer AG in die Modernisierung ihres Maschinenparks. Derzeit werden zwei hybride Schleifzüge gebaut und ein hybrider Fräszug angeschafft. Hinzu kommt die Beschaffung einer neuen Hochleistungsschotterreinigungsmaschine. Diese fortschrittlichen Arbeitsmittel sollen nicht nur die betriebliche Effizienz steigern, sondern auch durch ihre geringe Umweltbelastung einen wesentlichen Beitrag zur Schonung natürlicher Ressourcen leisten. Das Unternehmen verfolgt zudem konsequent die Umrüstung bestehender Maschinen auf Hybridmotoren und setzt weitere Retrofits um. Die stufenweise Modernisierung zeigt, wie Nachhaltigkeit in der Praxis umgesetzt werden kann, ohne den laufenden Betrieb zu beeinträchtigen.

Ein integraler Bestandteil des Nachhaltigkeitsengagements ist das Energieeffizienz-Aktionsprogramm, das im Berichtsjahr mit neun neuen Massnahmen erweitert wurde. Zu den umgesetzten Projekten zählen der Austausch von Warmwasserboilern, die Optimierung der Lüftungsanlagen sowie die Verbesserung des Druckluftnetzes. Diese Massnahmen tragen dazu bei, den Energieverbrauch weiter zu senken und Betriebskosten nachhaltig zu reduzieren. In Planung befindet sich zudem die Installation von Ladestationen für Elektrofahrzeuge auf dem Firmengelände in Bussigny – ein weiterer Schritt hin zu einer nachhaltigen Mobilität für Mitarbeitende und Gäste.

Trotz dieser ambitionierten Vorhaben steht die Scheuchzer AG vor komplexen Herausforderungen. Viele sogenannte «grüne» Technologien befinden sich noch in der Entwicklungsphase, was eine vollständige Integration in den Unternehmensalltag erschwert. Hinzu kommt, dass die Modernisierung des umfangreichen Maschinenparks erhebliche personelle und finanzielle Ressourcen erfordert. Daher setzt das Unternehmen auf eine schrittweise Anpassung, die in Einklang mit den vorhandenen Möglichkeiten und Kapazitäten erfolgt.

Die genaue Erfassung und Bewertung von Emissionen ist ein weiteres Handlungsfeld. Die Datengrundlage war bislang nicht ideal, da Angaben von externen Stellen fehlten. Deshalb musste das Unternehmen bei den Berechnungen teilweise auf Annahmen und Hochrechnungen zurückgreifen. Für die Zukunft strebt die Scheuchzer AG an, präzisere und belastbarere Informationen zu erhalten, um auf dieser Basis fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Trotz aller Herausforderungen bleibt die Scheuchzer AG ihrem Engagement für Nachhaltigkeit und Innovation treu. Das Unternehmen setzt auf einen ganzheitlichen Ansatz, der sowohl ökologische als auch soziale Aspekte einschliesst. Damit leisten die Aktivitäten nicht nur einen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung im System Bahn, sondern fördern auch die Lebensqualität und Nachhaltigkeit im weiteren gesellschaftlichen Kontext.

Alle Nachhaltigkeitsziele sind eng mit klar definierten Projekten verbunden, für die Zeitpläne und Verantwortlichkeiten festgelegt wurden. Die Umsetzung und Fortschritte werden regelmässig überprüft und dokumentiert, wodurch eine effektive und messbare Strategie gewährleistet wird. Die kontinuierliche Überwachung ermöglicht es, flexibel auf neue Herausforderungen zu reagieren und die Strategie bei Bedarf anzupassen.

Insgesamt zeigt der Bericht, dass die Scheuchzer AG auf einem guten Weg ist, ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltige Strukturen zu schaffen und weiterzuentwickeln. Durch ihr breit angelegtes Engagement und die konsequente Umsetzung innovativer Lösungen leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung – sowohl innerhalb der Branche als auch für die Gesellschaft insgesamt.